



Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM MANNHEIM
PRESSESTELLE

Pressemitteilung

05.09.2013

PP Mannheim, täglicher Pressebericht 2

Rettungskräfte getreten und beleidigt (Zeugenaufruf); Unter Einfluss von Kokain ins Heck gerauscht; Einbrecher erbeutete hochwertigen Schmuck; Beute herausgerückt und weggehumpelt (Zeugenhinweis)

Rettungskräfte getreten und beleidigt (Zeugenaufruf)

Während die Besatzungen eines Rettungshubschraubers sowie eines Krankenwagens am Mittwochabend eine junge Frau in der Mannheimer Neckarstadt notärztlich behandelten, wurden sie von zwei jungen Männern getreten und beleidigt.

Zu dem Einsatz kam es, als eine 19-jährige Frau gegen 18.30 Uhr auf der Neckarwiese plötzlich über erhebliche Schmerzen im Rückenbereich klagte und ein schweres Herzkreislaufproblem nicht auszuschließen war.

Bei der Landung des Hubschraubers wurden durch die Rotorbewegungen der Flügel mehrere in der Nähe befindliche Grills samt Grillgut umgeworfen und weggeweht.

Dies nahmen zwei Heranwachsende zum Anlass, die Rettungskräfte zunächst mit unflätigen Worten zu beleidigen.

Während einer des Duos eine PET-Flasche auf den Rettungswagen warf, trat dessen Begleiter gegen das Schienbein eines 64-jährigen Rettungsassistenten der Hubschrauberbesatzung.

Noch vor dem Eintreffen der Polizei konnten die beiden Täter in Richtung Max-Joseph-Straße flüchten.

Folgende Personenbeschreibungen konnten erlangt werden.

1: ca. 20-24 Jahre alt, 185 cm groß, schlank, kurze bräunliche Haare, südländisches Aussehen, sprach akzentfreies Deutsch. Bekleidet mit kurzem weißem Hemd und kurzer weißer Hose.

2: ca. 20-24 Jahre alt, 185 cm groß, südländisches Aussehen, sprach ebenfalls akzentfreies Deutsch. Bekleidet mit kurzem rosa Hemd und einer kurzen beige Hose.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Mannheim, Telefon: 0621-174-0, in Verbindung zu setzen.

Unter Einfluss von Kokain ins Heck gerauscht

Unter Rauschgifteinfluss verursachte ein Pkw-Fahrer am Mittwoch auf der A 5 einen Auffahrunfall mit einem Sachschaden von mehreren Hundert Euro.

Während eine Weinheimerin gegen 16.50 Uhr mit ihrem Pkw der Marke Audi zwischen der Anschlussstelle Schwetzingen und Dossenheim aufgrund eines Staus abbremsen musste, fuhr ihr ein 27-Jähriger mit seinem Pkw VW-Passat ins Heck.

Da der Unfallverursacher gegenüber den eingesetzten Polizeibeamten den Anschein erweckte unter dem Einfluss von Rauschgift zu stehen, wurde noch vor Ort ein Drogenvortest durchgeführt.

Dieser ergab, dass der Bremer vor Fahrtantritt einen Mix aus Kokain und Haschisch zu sich genommen hat. Außerdem ist der junge Mann nicht im Besitz eines Führerscheins.

Eine Blutprobe und eine Anzeige waren die Folge.

Einbrecher erbeutete hochwertigen Schmuck

Am Mittwoch verschaffte sich ein Einbrecher Zugang zu einer Wohnung in Mannheim-Neckarau und erbeutete Goldschmuck im Wert von mehreren Tausend Euro.

Der Einbruch ereignete sich im Zeitraum zwischen 15.00 Uhr und 17,00 Uhr im 3. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Speyerer Straße.

Nachdem der Versuch zunächst scheiterte, die Tür aufzuhebeln, gelang es dem Täter im Anschluss den Schließzylinder abzubrechen und so in die Wohnung zu gelangen.

Im Schlafzimmer durchwühlte er einen Schrank, fand Goldschmuck (Halsketten, Uhren, Ringe) im Wert von ca. 10.000 Euro und konnte anschließend unerkannt mit seiner Beute flüchten.

Durch die beschädigte Tür entstand ein weiterer Sachschaden von ca. 300 Euro.

Beute herausgerückt und weggehumpelt (Zeugenhinweis)

Nach einem Diebstahl verfolgte und stellte der Geschädigte den Dieb, ließ sich die Beute wieder aushändigen, bevor sich der Täter in humpelnder Weise vom Tatort entfernte und der Festnahme durch die Polizei entzog.

Am Mittwochmorgen, gegen 09.00 Uhr beobachtete ein Ludwigshafener einen Mann der aus seinem unverschlossenen Pkw, der im Quadrat E 4 zum Parken abgestellt ein Navigationsgerät und ein Mobiltelefon entwendete und in einen Rucksack steckte.

Der Geschädigte folgte dem Dieb und stellte diesen in unmittelbarer Tatortnähe zur Rede. Daraufhin rückte der Mann die Beute wieder heraus und humpelte vermutlich aufgrund einer Verletzung oder Behinderung noch vor dem Eintreffen der Polizeibeamten in unbekannte Richtung weg.

Der Täter wird wie folgt beschrieben:

männliche, ca. 40 Jahre, 180 cm groß, schlank, auffallend lange dunkle Haare zum Pferdeschwanz gebunden, kein Bart, ungepflegte Zähne, deutschsprachig, Deutscher, blaues Polo Shirt mit der Zahl „3“ auf dem Rücken, lange Jeans, humpelte leicht mit rechtem Bein.

Hinweise erbittet die Polizei Mannheim unter der Telefonnummer: 0621-174-0.

Jürgen Büchner

(0621/174-2017)